

Protokoll der Institutssitzung am 07.07.2021 des Instituts für Germanistik

Vorsitz:	Prof. Dr. Katharina Philipowski, Geschäftsführende Direktorin
Protokoll:	Cindy Knispel-Haase
Anwesende/Entschuldigt:	siehe Anwesenheitsliste
Uhrzeit:	14.15 Uhr bis 16.40 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Annahme der Tagesordnung, Bestätigung des letzten Protokolls
2. Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen / Verabschiedung einer Mitarbeiterin
3. Wahl des Institutsrats (GD)
4. Berichte / Austausch (GD)
 - Positionspapier Online-Lehre
 - Lehre im Wintersemester 2021/22
 - Umstellung Herrmann-System auf Moodle
 - Prüfungsausschuss / Lehrplanung – Daueraufgabenübernahme
5. Austausch zum Thema Organigramm
6. Sonstiges
 - Raumproblematik (Übernahme des Themas aus dem letzten IR)
 - Prof. Giera: Vorstellung der AG „Das Potsdamer Inklusionsdidaktische Unterrichtsmodell“
 - Prof. Demske: Abfrage ‚Sustainable Development Goals‘

TOP 1. Begrüßung, Annahme der Tagesordnung, Bestätigung des letzten Protokolls

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll vom 28.04.2021 werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen / Verabschiedung einer Mitarbeiterin

- Vorgestellt wird Frau Malika Reetz (Lehrstuhl Demske)
- Vorgestellt wird Frau Iskra Fodor (Lehrstuhl Demske)
- Frau Anna-Marie Humbert (Lehrstuhl Lampart) verlässt die Universität und wird offiziell verabschiedet.
- Frau Demske verabschiedet ihre Assistentin, Frau Anne Krüger, aus dem Institut. Es wird ein gemeinsames Geschenk übergeben.

TOP 3: Wahl des Institutsrats (IR)

Frau Philipowski eröffnet die Wahl des neuen Institutsrats. Als Grundlage dient ein zu überarbeitendes Papier von Herrn Gessinger aus dem Jahre 1994.

Sie informiert darüber, dass die Geschäftsführung und deren Vertretung sowie die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Literatur- und Sprachwissenschaft dem IR angehören.

Zu wählen sind noch jeweils ein Mitglied der Statusgruppe Mittelbau, Studierendenschaft und nicht wissenschaftliches Personal.

- Wahl der Statusgruppe für den Mittelbau: Judith Klinger; einstimmig angenommen

- Wahl des nichtwissenschaftlichen Personals: Cindy Knispel-Haase; einstimmig angenommen
- Wahl der Studierendenschaft: Anna Walpert; einstimmig angenommen

Beginn der Funktion ist der 01.10.2021 für eine Dauer von zwei Jahren (4 Semestern). Als Anregung wurde die Überarbeitung des Funktionspapier von Herrn Gessinger angesprochen. Der IR wird sich dazu im WiSe 2021/22 verständigen.

TOP 4: Berichte / Austausch (GD)

- Prüfungsausschuss (PA) / Lehrplanung – Daueraufgabenübernahme

Frau Philipowski informiert, dass Herr Andreas Degen ab dem WiSe 2021/22 den Prüfungsausschussvorsitz übernimmt. Eine beantragte Deputatsminderung um weitere 2 SWS für die Zuarbeit im Prüfungsausschuss wurde vom Dekanat abgelehnt. Begründung: In der Tätigkeitsdarstellung von Herrn Degen steht bereits, dass zwei Stunden pro Woche für PA-Tätigkeiten zur Verfügung stehen. Eine Nachfrage auf zusätzliche Stellen auf zentraler Ebene wurde ebenso verneint.

Nun im FakRat beschlossene Lösung: PA-Aufgaben von ehemals Elke Lösel (Mittelbau) werden an Frau Manuela Korth abgegeben. Offen bleibt die Aufgabe der Lehrplanung, welche nicht von Frau Korth übernommen werden kann. Position des Dekanats ist es, dass u.a. diese Aufgaben von länger beschäftigten Inhaberinnen und Inhabern von Qualifikationsstellen übernommen werden sollen.

In der sich anschließenden Diskussion wird dafür plädiert, hartnäckig mit dem Dekanat weiter zu verhandeln, da Daueraufgaben nicht von Qualifikationsstellen übernommen werden sollen. Dazu sollte das Institut auch weiterhin klar Stellung beziehen und diese beibehalten. Weitere Diskussionen darüber sollen künftig eher im Professorium geführt werden.

- Positionspapier Online-Lehre

Mehrere Positionen des Papiers sind zwischenzeitlich durch Entwicklungen an der UP überholt. Frau Kathleen Plötner, die Initiatorin, möchte die Arbeit aber nicht einstellen, sondern den Austausch über die dynamische Entwicklung der Rahmenbedingungen von Online-Lehre an der UP fortsetzen, auch unter Einbezug neuer Mitglieder wie der AG Medienbildung am ZELB. Frau Stockhorst informiert über ein Gespräch mit dem Präsidenten: Das Ende der Pandemie ist noch nicht in Sicht und im WiSe 2021/22 ist jegliche Onlinelehre genehmigungspflichtig, der Präsident vertritt weiterhin stark die Präsenzuniversität und Lehre in Präsenz. Grundmodell – Präsenz mit Unterstützung der digitalen Medien.

- Lehre im Wintersemester 2021/22

Mails von Musil und Fenn – 50% Auslastung der Räume als Präsenz (Schachbrett-Muster). Frau Fenn strebt eine Verteilung von ca. 50% online- und 50% Präsenz-Lehre an; bei der online-Lehre muss sichergestellt sein, dass sie asynchron nachbereitet werden kann, damit Präsenz- und online-Lehre kombinierbar ist. Den Aussagen von Frau Fenn zufolge wird dies auch kontrolliert.

In der Präsenzlehre ist es erlaubt, die Anzahl der Teilnehmenden zu verringern. Es muss aber darauf geachtet werden, dass die dadurch womöglich entstehende ‚Bugwelle‘ an Studierenden auch bewältigt werden kann, z.B. durch ein Mehrangebot an Kursen.

Frau Herbst zufolge werden die Einführungskurse zuerst vergeben und dann die restlichen Lehrveranstaltungen.

- **Umstellung Herrmann-System auf Moodle**

Frau Herbst informiert über die Neueinführung des Moodle-Systems, da das Hermann-System zum WiSe 2021 eingestellt wird.

Das PULS-System weist zwei wichtige negative Punkte auf, weshalb das neue System eingerichtet wurde. Zunächst kann das PULS-System keine Gruppen von Prüfungsnummern abbilden und es war auch ein Wunsch, dass die Eingaben der Lehrplanung nicht durch die Lehrenden ins PULS-System eingegeben werden. Das E-Learning-Team hat daraufhin OpenUP ins Leben gerufen und das System wurde bereits durch eine ausgewählte Gruppe getestet und spezifiziert.

Die Eingaben werden erstmalig für das SoSe 2022 im neuen System erfolgen. Die Lehrplanung wird entsprechend informieren. Die Übertragung an PULS muss händisch durch die Geschäftsstelle erfolgen, daher müssen die Termine für die Eingaben ins OpenUP zwingend eingehalten werden.

Die Modulzuordnung übernimmt Frau Herbst direkt in PULS, in OpenUP ist dies dann nicht mehr nötig. Im Oktober gibt es eine Handreichung für alle Lehrenden.

TOP 4: Austausch zum Thema Organigramm

Im ‚Institutsorganigramm‘ sollen die Hierarchieebenen umgestellt werden: Die Professuren sollen als obere Strukturebene unter den Abteilungsebenen erscheinen, nicht die Sekretariate. Auf ein ‚Forschungsorganigramm‘ wird verzichtet; stattdessen wird auf der Homepage ein neuer Reiter ‚Personal aus Zweit- oder Drittmitteln finanziert‘ eingeführt und das Personal, das aus Drittmitteln finanziert ist, somit gesondert sichtbar gemacht.

TOP 5. Sonstiges

- *Frau Elisabeth Berner* informiert kurz über das bereits länger an der Uni existierende **Juniorstudium**. Die Germanistik hat eine Bewerbung erhalten. Die Schülerin wird entsprechend beraten und kann auch LP erwerben, welche in einem späteren Studium angerechnet werden können.

- **Raumproblematik** (Übernahme des Themas aus dem letzten IR) entfällt

- **Vorstellung der AG „Das Potsdamer Inklusionsdidaktische Unterrichtsmodell“**

Frau Winnie-Karen Giera teilt einen LINK: <https://www.uni-potsdam.de/de/zelb/zelb-entdecken/versammlung-gremien-ags/arbeitsgruppen/ag-das-potsdamer-inklusionsdidaktische-unterrichtsmodell>

Sie stellt ausführlich die neue AG vor. Ziel der AG ist ein grafisch abgestimmtes Modell für Studierende mit Verlinkungen auf digitale Plattform mit Projekten und Ansprechpersonen.

Der Teilnehmendenkreis liegt bisher schon bei 61 Personen, es gibt noch keine Anmeldungen der Deutschdidaktik – Frau Giera bittet darum, sich bei Interesse über den Moodle-Kurs einzuschreiben.

- *Frau Giera*: Sie fragt am Institut an, ob eine fachspezifische Schreibberatung gewünscht ist. Gerne kann man sich via Email an Frau Prof. Giera wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

- *Frau Demske*: **Abfrage ‚Sustainable Development Goals‘**

Gedacht ist hier nur an eine Abfrage von Forschungsprojekten. Es wird darüber diskutiert, ob eine gemeinsame und umfassende Antwort von Seiten des Instituts erarbeitet werden soll. Als Ergebnis wird festgehalten, dass jedes Mitglied die Anfrage, falls für sinnvoll erachtet, für sich selbst beantworten möge.

- *Frau Demkse*: **Professur für Germanistische Linguistik/Grammatik**

Frau Nina Fuhrhop wurde durch den Präsidenten berufen. Die Terminfindung für die Berufungsverhandlungen gestaltet sich aufgrund der Sommerpause sehr schwierig. Der erste Verhandlungstermin ist für Mitte September geplant. Die Besetzung der Professur wird somit nicht zum WiSe 2021/22 erfolgen. Frau Dr. Philippa Cook erklärte sich bereits bereit, ein weiteres Semester (WiSe 2021/22) die Vertretung zu übernehmen.

- *Frau Klinger* bittet darum, dass alle Anschaffungsvorschläge für die Universitätsbibliothek (für das Wintersemester 2021/22) ihr bis spätestens Anfang August vorgelegt werden sollen.

Es ist wegen Platzmangels darauf zu achten, dass (soweit vorhanden) E-Books bestellt werden. Um Vorabprüfung, ob die Titel bereits in der UB vorhanden oder bereits bestellt sind, wird ausdrücklich gebeten.

Frau Philipowski schließt die Institutssitzung um 16.40 Uhr und wünscht allen Mitgliedern des Instituts eine schöne Sommerpause.



Prof. Dr. Katharina Philipowski
Geschäftsführende Direktorin



Cindy Knispel-Haase
Protokollantin